



Das B bringt Bewegung

Bewegungs- und Spielideen zur Buchstabenkenntnis

Vorbemerkungen/Ziele

Buchstaben umgeben die Welt der Kinder überall. Und irgendwann entdecken sie, dass diese „geheimnisvollen“ Zeichen der Erwachsenen eine Bedeutung haben.

Häufig lernen Kinder schon im Kindergarten, ihren Namen zu schreiben und (Anfangs-)Laute von Wörtern zu isolieren und herauszuhören.

In dieser Stunde wird das kindliche Interesse an Buchstaben aufgegriffen.

Spielerisch, in Bewegung können auf diese Weise sowohl Kindergartenkinder, als auch Kinder der ersten Schulklasse ihre Buchstabenkenntnis erweitern und vertiefen.

Rahmenbedingungen

Pädagogisches Handlungsfeld:

Bewegungs-, Spiel- und Sportförderung

Zeit:

45–60 Minuten

Teilnehmer/-innen (TN):

Kinder im Alter von 5–7 Jahren

Material:

Musikanlage und Musik, verschiedene Groß- und Kleingeräte, Bild- und Buchstabenkarten, Seilchen, Stifte, Blätter

Ort:

Bewegungsraum, Turnhalle, Mehrzweckraum

Stundenverlauf und Inhalte

EINSTIMMUNG (10 Minuten)

● Begrüßung

- ⊙ Die Kinder treffen sich in einem Sitzkreis.

Gibt es ein Ritual für den Stundenbeginn, wird dieses durchgeführt. Anschließend stimmt die Übungsleitung (ÜL) die Kinder auf das Thema Buchstaben ein. Dazu legt sie Buchstabenkarten in der Kreismitte aus und fragt die Kinder, ob sie den Anfangsbuchstaben ihres Namens herausfinden können.

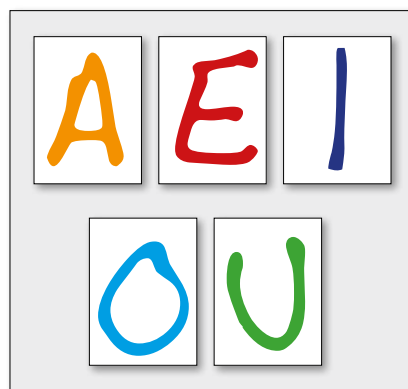
● A, E, I, O, U

- ⊙ Die Buchstabenkarten der fünf Vokale werden in der Halle verteilt an die Wand geklebt.

Die Kinder bewegen sich zur Musik durch den Raum. Bei Musik-Stopp nennt die ÜL einen Vokal. Die Kinder suchen diesen Buchstaben im Raum und laufen dorthin.

Variation:

In der Stopp-Phase an den Buchstaben werden gemeinsam Wörter gesammelt, die mit dem entsprechenden Vokal beginnen.



Absichten und Hinweise

- ⊙ Begrüßung, Struktur und Wiederholung als Orientierung, Einstimmung

- ✔ Die ÜL hält die Buchstabenkarten bereit.

- ⊙ Ausleben des Bewegungsdranges, Förderung der phonologischen Bewusstheit und Wahrnehmungsfähigkeit (Laut-Differenzierung), Schulung der Aufmerksamkeit

- ✔ Die Variation bereitet auf das nächste Spiel vor und kann so unerfahrenere Kinder unterstützen.

NRW bewegt
seine KINDER!

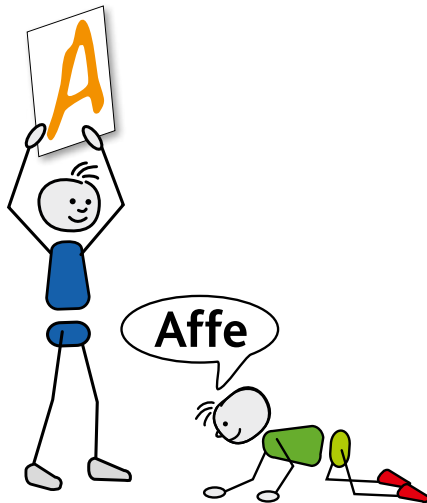
03.2016

Stundenverlauf und Inhalte

● Durch das Vokal-Törchen

- ⊙ Die Buchstabenkarten der Vokale werden an 5 Kinder verteilt.

Zur Musik bewegen sich alle Kinder durch den Raum und geben die Buchstabenkarten stetig weiter. Bei Musik-Stopp heben die Kinder, die eine Buchstabenkarte in der Hand halten, diese hoch und stehen mit gegrätschten Beinen da (= Vokal-Törchen). Die Kinder, welche keine Karte haben, suchen sich ein „Törchen“ aus. Stehen sie vor dem Kind mit der Buchstabenkarte, nennen sie ein Wort, welches mit dem angezeigten Vokal beginnt und krabbeln danach durch das Tor.



SCHWERPUNKT (30 Minuten)

● Großgeräteaufbau

- ⊙ Die Kinder und die ÜL versammeln sich. Die ÜL hält ausgewählte Buchstabenkarten (B, K, M, P, R und W) bereit.

Gemeinsam wird überlegt, welche Turnhallengeräte mit den Buchstaben der Karten beginnen und was man mit den Geräten tun kann. Auf diese Weise wird ein Stationsparcours entwickelt, welcher danach gemeinsam aufgebaut wird. An die einzelnen Stationen wird die jeweils entsprechende Buchstabenkarte geklebt.

Vorschläge für Buchstaben-Turnhallengeräte und Bewegungsideen:

- **B: Bank, Basketballkorb, Bälle, Bock, Badminton, Bierdeckel**
Bewegungsidee: Bälle und Bierdeckel über einen „Berg“ aus Bänken transportieren
- **K: Kletterwand, Kästen**
Bewegungsidee: Aus allen verfügbaren Kästen ein „Gebirge“ bauen, welches auf unterschiedliche Weise überwunden werden muss
- **M: Matte**
Bewegungsidee: Mit einer Matte und Massagebällen eine „Massagestation“ einrichten
- **P: Pylonen**
Bewegungsidee: Slalomparcours
- **R: Ringe, Rutsche, Reifen, Rollen**
Bewegungsidee: An den Ringen von einem großen Kasten zum nächsten schwingen
- **W: Weichbodenmatte**
Bewegungsidee: Eine Wippe bauen

Die Kinder bewegen sich zunächst frei in der Bewegungslandschaft und erproben verschiedene Bewegungsformen.

Absichten und Hinweise

- ⊙ Anfangslaute heraushören, Nutzung und Erweiterung des aktiven Wortschatzes

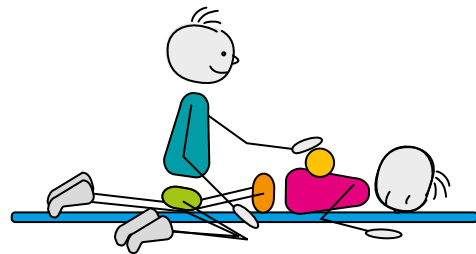
Autorin:
Nora Jaffan

- ⊙ Entwickeln von Bewegungsideen, Förderung motorischer Grundfähigkeiten, Schulung der Sinneswahrnehmung, Übung zur Laut-Isolierung

- ✔ Je nachdem welches Material vor Ort vorhanden ist und je nach Gruppen- und Raumgröße werden 5–10 Stationen aufgebaut.

- ✔ Die Auswahl der Stationen könnte sich auch an den Anfangsbuchstaben der Namen der Kinder orientieren.

- ✔ In mehreren aufeinanderfolgenden Stunden, könnten auch Stationen zu dem ganzen ABC entwickelt werden.



Illustratorin:
Claudia Richter

Stundenverlauf und Inhalte

● Post austragen

- ⦿ Die ÜL legt die Bildkarten in die Raummitte.

Die Kinder nehmen sich jeweils eine Bildkarte, benennen den Anfangsbuchstaben und tragen die Karte an die Station, die mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben wie die Bildkarte beschriftet ist, und durchlaufen diese anschließend.

Beispiel für die Bildkarte „Baum“:

Ein Kind bringt die Karte zur Bank (Station B) und durchläuft die Station.

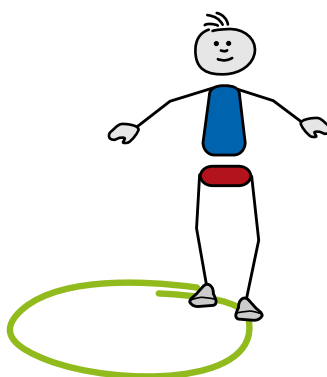
Abschließend wird der Geräteparcours gemeinsam abgebaut.

AUSKLANG (10 Minuten)

● Buchstaben legen

- ⦿ Jedes Kind bekommt ein Seil und eine Buchstabenkarte.

Der Buchstabe auf der Karte wird von jedem Kind mit dem Seil auf dem Boden nachgeformt und die Buchstabenkarte danebengelegt. Dann balanciert jedes Kind über seinen gelegten Buchstaben. Später sucht sich jedes Kind einen Tauschpartner/eine Tauschpartnerin und balanciert über dessen/deren „Seilbuchstaben“.



● Bildkarten zuordnen

- ⦿ Die ÜL legt an jedem „Seilbuchstaben“ Blätter und Stifte aus und hält die Bildkarten bereit.

Die Kinder ordnen nun die Bildkarten den auf dem Boden liegenden Buchstaben zu. Sie können auch selbst etwas malen und dem entsprechenden Buchstaben zuordnen.

● Abschluss

- ⦿ Die Kinder treffen sich im Sitzkreis.

Die Kinder werden befragt, was ihnen in der Stunde gefallen hat und was nicht.

Gibt es Rituale zum Stundenende, werden diese durchgeführt.

Absichten und Hinweise

- ⦿ Förderung der phonologischen Bewusstheit

- ✓ Beispiele für Bildkarten: Baum, Tunnel, Kind, Katze, Stuhl usw.

- ⦿ Visu-motorische Koordination, Gleichgewichtsförderung

- ⦿ Bewusstmachen der erfahrenen Buchstaben, Übertragung auf die Schreibe ebene

- ✓ Bei einer Kindergruppe, die schon schreiben kann, können weitere Worte ergänzt und zugeordnet werden.

- ⦿ Wiederholung als Orientierung, Anpassen des Erregungsniveaus

